

April, April!

Von Karin Ammerer

Ich habe wirklich keine Ahnung, warum mein Mensch heute so unglaublich fröhlich ist. Mein Mensch ist ein Detektiv und heißt Inspektor Schnüffel. Ich heiße übrigens Paula und bin ein Hund. Und ich bin furchtbar, furchtbar müde! Das liegt wahrscheinlich daran, dass wir Hunde keinen Winterschlaf machen. Dann ist es ja kein Wunder, dass wir im Frühjahr müde sind. Das ist mein Mensch normalerweise auch. Nur heute ist er seltsam gut gelaunt.

Sein Kollege Kommissar Lenz ist nie müde. Er ist fit wie ein Turnschuh – viel fitter als der Inspektor. Heute ist er sogar mit dem Rad zur Arbeit gefahren. Das würde meinem Menschen im Traum nicht einfallen! Ich liege im Büro der Detektei Lenz und Schnüffel gemütlich in meinem Hundekorbchen und überlege, warum ich kein Bär bin. Bären halten nämlich Winterschlaf und sind jetzt bestimmt total ausgeruht.

„Sparen Sie sich Ihre Aprilscherze!“, brummt Kommissar Lenz. „Versuchen Sie es erst gar nicht! Ich falle ja doch nicht darauf rein!“

Ah, jetzt ist mir alles klar! Heute ist der 1. April und mein Mensch liebt es, jemanden in den April zu schicken. Aber ob er da – bei Spaßbremse Lenz – Erfolg hat?

Plötzlich läutet das Telefon. Der Inspektor springt auf, reißt den Hörer an sich und schreit: „Wo? Was? Wann? Banküberfall? Natürlich kommen wir sofort!“ Ich mache vorsichtshalber die Augen zu. Wenn mein Mensch denkt, dass ich schlafe, muss ich vielleicht nicht mit auf Verbrecherjagd.

„Kollege! Schnell, beeilen Sie sich!“, ruft Schnüffel dem Kommissar zu. Doch Lenz bleibt seelenruhig sitzen. Ob er auch darüber nachdenkt, warum er kein Bär ist? „Vergessen Sie es!“, grinst

Lenz: „Der Anruf kam von Ihnen! Ich habe Ihre Telefonnummer am Display gesehen!“

Das sieht meinem Menschen wieder ähnlich! Doch so schnell lässt der Inspektor nicht locker. Schon wenig später steht er auf und geht zum Fenster. Er streckt sich und beugt sich ein bisschen nach vorne.

„Haltet den Dieb!“, brüllt er plötzlich so laut, dass die Wände wackeln. „Schnell, Lenz, da will jemand Ihr Auto stehlen! Das Fenster hat er schon eingeschlagen! Nun machen Sie schon, laufen Sie los!“

Ich schnaufe tief durch. Mein Mensch wird doch hoffentlich nicht von mir erwarten, dass ICH die Verfolgung aufnehme, oder? Wo ich doch so gerne ein bisschen schlafen würde ...

Auch Kommissar Lenz rührt sich nicht vom Fleck. So kenne ich ihn gar nicht. Es ist schon seltsam.

Und wenn ich nicht so müde wäre, würde ich mir garantiert den Kopf darüber zerbrechen.

„Hören Sie schlecht, Kollege?“, fragt mein Mensch und es klingt fast ein bisschen besorgt. „Nein!“, erwidert der Kommissar. „Ich höre sogar sehr gut! Aber Sie anscheinend nicht. Ich habe Ihnen doch gesagt, dass ich nicht auf Ihre Aprilscherze hereinfalle!“

Nanu? Warum ist Kommissar Lenz so sicher, dass Schnüffel ihn in den April schicken wollte?



LÖSUNG:

Kommissar Lenz ist heute mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren. Sein Auto kann also gar nicht gestohlen werden.

